

Zeichne, wie es dir gefällt



Meine ersten Besuche der Buchmessen in Bologna und Frankfurt waren neben der Suche nach Orientierung angesichts der überwältigenden Vielfalt in der Bücherwelt vor allem von der Frage nach meiner eigenen Positionierung darin geprägt. Als junge Illustratorin brachte ich kreatives Potenzial und gute zeichnerische Fertigkeiten mit. Ich hatte jedoch lediglich eine theoretische Idee davon, welche Ansprüche Verlage an Illustrationen haben, und musste feststellen, dass meine Vorstellungen damit zunächst nicht kompatibel waren.

Eine Suche nach der eigenen Bildsprache im Spannungsfeld zwischen künstlerischem Anspruch und den Anforderungen des Buchmarkts: Die Verlage wollten Bilder haben, die einen größtmöglichen Anklang und damit einen breiten Absatz in ihrer jeweiligen Lesezielgruppe versprochen. Bei vielen Verlagen war das mit einer Vorstellung von Illustrationen verbunden, die nichts mit meinem künstlerischen Anspruch an mein Schaffen zu tun hatte.

Wie sollte ich mir treu bleiben und mich auch noch künstlerisch weiterentwickeln – in einem Umfeld, das so stark in die künstlerische Freiheit der Illustratoren eingreift? Meine Vorstellungen den Anforderungen der Verlage anzupassen schien mir automatisch mit einer fast gänzlichen Beschneidung der eigenen Ideen einherzugehen. Eine Lösung für dieses Problem hatte ich nicht, dafür aber einige Strategien, die mir halfen, meinen Weg zu finden:

Ich verschaffte mir einen Überblick über die Verlagslandschaft und über die inhaltliche und gestalterische Ausrichtung der einzelnen Verlage. Welche Leserschaft sprechen sie an? Welche Stilmittel bedienen sie sich dafür? Es gab große Unterschiede unter Kinderbuchverlagen. Die Beschäftigung damit half mir, mir meine eigenen Qualitätskriterien bewusster zu machen und mich klarer in der Kinderbuchlandschaft verorten zu können.

Ich versuchte mit Verlagen zusammenzuarbeiten, die von Anfang an meiner Arbeit künstlerische Wertschätzung entgegenbrachten. Bei den Gesprächen mit ihnen war es mir wichtig herauszufiltern, was für meine Bilder wichtig sein könnte, um sie formal, inhaltlich oder künstlerisch weiterzuentwickeln.

Gespräche mit Kollegen waren und sind ein genauso wichtiger Teil für die eigene Entwicklung, wie das Feedback von Verlagen oder von Lesern. Ich nahm die Äußerungen an und begriff sie als einen Ansatz von vielen möglichen, die alle ihre Legitimation haben. Für einen persönlichen

STECKBRIEF

Maria Karipidou studierte Grafik-Design in Trier und in Pforzheim, wo sie seit 2017 selbst Zeichnung unterrichtet. Seit 2011 illustriert sie Kinderbücher für Verlage im In- und Ausland. Ihr erstes Buch illustrierte sie für einen französischen Verlag, es folgten Bücher für deutsche, österreichische und amerikanische Verlage. Sie ist kooptiertes Vorstandsmitglied der *Illustratoren-Organisation e.V. (IO)* und Mitglied des Nominating Body der IO für den *Astrid Lindgren Memorial Award (ALMA)*. Maria Karipidou lebt und arbeitet in Karlsruhe, in dem von ihr mitbegründeten Atelier Remise.



© Cornelia Hladej

Weg, wurde mir aber immer klarer, musste ich mich bewusst und in meinem eigenen Sinne für eine bestimmte Lösung entscheiden.

Ich arbeitete von Anfang an mit ausländischen Verlagen zusammen und hatte dadurch einen größeren Spielraum, um mich auszuprobieren. Auch fing ich an, gleichermaßen für Agenturen zu illustrieren, was einerseits ein weiteres finanzielles Standbein bedeutete, aber mir auch einen völlig anderen Zugang zur Illustration ermöglichte und mein Profil in der Kinderbuchillustration wiederum schärfte.

Diese Einsichten und Praktiken begleiten mich bis heute und sind wichtige Pfeiler meiner täglichen Arbeit mit Verlagen, Kunden und im Atelieralltag. Sie haben mich auf einen ganz persönlichen Weg geführt, der mich immer näher an die Verwirklichung meiner künstlerischen Ansprüche und eigenen Vorstellungen in einem überwiegend marktorientierten Umfeld bringt.

Maria Karipidou,
Illustratoren Organisation (IO)



Motiv aus Maria Karipidous Postkartenserie des Papeterielabels „Schweineprinzessin“

Das neue Meisterwerk von Dieter Braun



180 Seiten, durchgehend farbig illustriert,
19 x 24,6 cm, gebunden mit Register,
€ 18,- [D] | 18,50 [A], 978-3-95728-216-3

Die Welt der Urzeitriesen
von A-Z, meisterhaft illustriert
mit fundierten Texten
des Natural History Museum
London



www.knesebeck-verlag.de



KNESEBECK
Das besondere Buch